

Übergabecheckliste

Vor der Übergabe gemeinsam durchgehen und offene Punkte festhalten.

Tiername / interne Tierkennung

Verein / Pflegestellenkennung / Übergabedatum

- ☐ Zuständige Person im Verein und Vertretung bekannt
- ☐ Erreichbarkeit und Kontaktweg außerhalb der Sprechzeiten besprochen
- ☐ Pflegevereinbarung gemeinsam geprüft und separat festgehalten
- ☐ Vorhandene Tierunterlagen übergeben und fehlende Unterlagen notiert
- ☐ Bekannte Besonderheiten und bisherige Beobachtungen besprochen
- ☐ Vereinbarte Ausstattung und gewohntes Futter übergeben
- ☐ Vorliegende tierärztliche Unterlagen und Anweisungen weitergegeben
- ☐ Nächste Rückmeldung und Zuständigkeit für offene Aufgaben vereinbart

Offene Aufgaben / wer kümmert sich bis wann?

Mitgegebene Unterlagen und Ausstattung / Ergänzungen

Nächste Rückmeldung an den Verein (Datum / Kontaktweg)

Organisationshilfe. Die Pflegevereinbarung wird gesondert abgeschlossen.

Notfallkontakte

Gemeinsam ausfüllen, Erreichbarkeit klären und griffbereit aufbewahren.

Tiername / interne Tierkennung / zuletzt geprüft am

Zuständiger Vereinskontakt / Telefon / Erreichbarkeit

Vertretung im Verein / Telefon / Erreichbarkeit

Tierarztpraxis / Telefon / Anschrift

Örtlicher tierärztlicher Notdienst / Telefon / Anschrift

Vereinbarter Kontaktweg außerhalb der Erreichbarkeit

Weitere Absprachen / Zuständigkeit für Transport

Ablageort vorhandener tierärztlicher Unterlagen

Dieses Blatt enthält keine medizinischen Anweisungen.

Ausgefüllte Kontaktblätter nur mit den zuständigen Personen teilen.

Beobachtungsbogen

Pro Beobachtung ein Blatt nutzen. Konkretes Geschehen und Vermutungen trennen.

Tiername / interne Tierkennung / beobachtet von (Kürzel)

Datum / Uhrzeit / Situation

Was war konkret zu beobachten? (z. B. Alltag, Fressen, Ruhe, Begegnung)

Was ging der Situation voraus? Was geschah danach?

Rückfrage an den Verein / weitergegeben am / an wen?

Rückmeldung des Vereins / vereinbarter nächster Schritt

Bei dringendem Klärungsbedarf den vereinbarten Kontaktweg nutzen.

Der Bogen ersetzt kein Gespräch und keine tierärztliche Beurteilung.